

Das verschwundene Geschenk

~Ein Joe Kido Krimi~

Von RinRainbow

Kapitel 1: Ein Geschenk, sieben Verdächtige

Eine Stunde später hatten sie das komplette Haus auf den Kopf gestellt. Doch Tais Geschenk blieb verschwunden. Erschöpft und frustriert saßen sie schließlich alle im Wohnzimmer und überlegten, was sie noch tun konnten.

„Das kann doch alles nicht wahr sein..“, murmelte Tai immer wieder.

„Jetzt stress dich nicht so“, meinte Matt und klopfte seinen Freund aufmunternd auf die Schulter. „Ich meine es muss hier irgendwo sein. So ein Geschenk verschwindet doch nicht einfach so.“

„Ganz genau!“, ertönte eine Stimme hinter ihnen. „Das Ganze lässt nur einen Schluss zu...das Geschenk wurde gestohlen!“

Sieben ungläubige Gesichter starrten ihn an.

„Joe?!“, fragte Izzy verwirrt.

„Was soll das heißen?“, wollte Matt wissen.

„Das soll heißen“, wiederholte Joe mit lauter Stimme. „Das jemand es gestohlen hat. Und wir können sogar noch weiter gehen. Einer in diesem Zimmer...“ Er ließ seinen Blick langsam über seine Freunde schweifen. „Einer von uns ist der Dieb!“

Kari atmete scharf ein. „Was?!“

„Bist du sicher?“, fragte T.K ungläubig. Sora sah Joe mit großen Augen an, Matt lächelte amüsiert und Izzy wandte sich sogar für einen Moment von seinem geliebtem Tablet ab.

„Joe“, sagte Tai. „Wie kommst du darauf, dass das Geschenk gestohlen wurde?“

„Na überleg doch mal Tai. Das ist die einzige logische Schlussfolgerung. Die Frage ist nur..wer es war...“ Die Freunde begannen sich argwöhnische Blicke zuzuwerfen. „Aber erstmal müssen wir zwei Punkte klären.“ Joe setzte sich neben Tai. „Für wen war das Geschenk und was war es?“

„Ist..ist das wirklich nötig?“, fragte Tai unsicher.

„Natürlich ist das nötig!“, schrie Joe und schüttelte den Kopf.

„Ich..ich...“ Tai sah sich unbehaglich um und seufzte dann. „Na schön... es war für..Mimi!“

„Oh nein!“, stöhnte Mimi und vergrub den Kopf in ihren Armen. Dann sprang sie plötzlich auf. „Wir müssen es finden! Wir müssen es um jeden Preis finden!“

„Schon gut Mimi“, sagte Sora beruhigend und drückte ihre Freundin zurück auf ihren Stuhl. „Wir werden es finden keine Angst!“

Tai schüttelte den Kopf. „Was machst du überhaupt für ein Drama Prinzessin? Gestern meintest du doch noch, dass du von mir sowieso kein Geschenk willst...“

Die Brünette sah ihn überrascht an. „Das hab ich gesagt?“

Der Blick des Yagami verhärtete sich. „JA?“

Das Mädchen dachte einen Moment lang über seine Worte nach und winkte dann lächelnd ab. „Wenn du das sagst..aber das war gestern! Und heute ist heute! Und heute will ich mein Geschenk!“

Tai starrte sie mit offenen Mund an.

„Zurück zum Thema“, unterbrach Joe die Beiden ungeduldig. „Wir wissen also, dass das Geschenk für Mimi war...aber was war es?“

Tai fuhr sich nervös durch die Haare. „Also ich sehe keinen Grund warum..“

„Tai!“, rief Joe scharf. „**Was. War. Es?!**“

Erschrocken zuckte der Angesprochene zurück. „Es es...“ Er ließ seinen Blick ruhelos durch den Raum schweifen, vermied es seine Freunde anzusehen.

„Es war ein..ein Deo!“

„Ein DEO?!“, schrie Mimi und schlug mit der flachen Hand auf den Tisch. „Ein Deo?!“ Es herrschte betretenes Schweigen.

„Tai..“, murmelte Kari leise und sah ihn traurig an. „Meinst du etwas so eine Geschenkpackung mit Deo, Bodylotion und so Zeug?“

„Ja, genau!“, sagte Tai trotzig. Keiner wagte es etwas darauf zu erwidern.

Dann stand Mimi plötzlich auf. Ihr Stuhl kratzte laut über den Boden. „Wisst ihr was? Vergesst es. Vergesst Weihnachten. Vergesst das Geschenk. Ich möchte es gar nicht finden.“

„Mimi“, setzte Sora an und fasste nach ihrem Arm. Doch die Jüngere befreite sich sofort aus ihrem Griff.

„Nein. Ich verzichte darauf. Ich verzichte auf alles! Vielen Dank Taichi.“ Beleidigt verließ sie das Zimmer.

Fünf anklagende Gesichter waren auf Tai gerichtet.

„WAS?“, fragte er scharf und verschränkte trotzig die Arme vor der Brust.

„Ach Tai..“, flüsterte Kari und seufzte.

„Na gut“, sagte Joe, den Mimis plötzlicher Abgang als Einzigen völlig kalt ließ. „Als Nächstes müssen wir herausfinden wann das Geschenk gestohlen wurde.“ Joe runzelte die Stirn und dachte kurz nach. „Nachdem wir gestern angekommen sind waren wir die ganze Zeit zusammen..das heißt eigentlich kann es nur in der Nacht gestohlen worden sein....Tai wann bist du gestern schlafen gegangen?“

Er antwortete sofort: „Es war so gegen elf..“

„Schön“, sagte Joe und notierte sich etwas auf dem Block der vor ihm lag. „Und da war das Geschenk natürlich noch in deinem Koffer...“

Der Braunhaarige starrte Joe ungläubig an. „Woher soll ich das denn wissen? Ich hab nicht mehr nachgeschaut...“

Joe seufzte. „Und heute früh? Hast du es da gesehen?“

„Ich..ich bin mir nicht sicher...also ich bin natürlich davon ausgegangen das es noch da war aber richtig gesehen...“

„Das bringt doch nichts“, mischte Matt sich plötzlich in das Gespräch ein. „Bei dem Chaos in Tais Koffer ist es sowieso unmöglich zu merken ob etwas fehlt...“

Tai warf seinen Freund einen bösen Blick zu. „Und was soll das jetzt bitte heißen?“

„Das was ich gesagt habe. Wahrscheinlich hast du das Geschenk auch gar nicht mitgenommen.“

Empört schnappte der Yagami nach Luft.

„Jungs“, ging Sora mit strenger Stimme dazwischen. „Das bringt doch nichts!“

„Genau“, stimmte auch Kari zu. „Wenn Tai sagt er hatte das Geschenk in seinem Koffer dann müssen wir ihm glauben!“

Matt zuckte nur die Schultern. „Wenn ihr meint..“

Joe kaute nachdenklich auf seinem Bleistift herum.

Sein Herz klopfte vor Aufregung wie wild in seiner Brust.

Ein Verbrechen. Ein echtes Verbrechen und er war mittendrin!

Wie oft hatte er in seiner begrenzten Freizeit in diversen Krimis geschmökert und sich gewünscht auch einmal so etwas Spannendes zu erleben. Und jetzt - er konnte es kaum glauben - war es tatsächlich passiert. Jetzt war seine Stunde gekommen. Er würde den Anderen beweisen, dass mehr in ihm steckte als der Streber den alle in ihm sahen.

Er, Joe Kido, würde den Fall des verschwundenen Geschenkes lösen!

„Matt“, sagte er unvermittelt. „Du teilst dir doch das Zimmer mit Tai oder?“

Der Angesprochene hob eine Augenbraue. „Ja.“

„Interessant..“, murmelte der Brillenträger.

Matt seufzte. „Ehrlich? Bin ich jetzt ein Verdächtiger oder was?“ Er lächelte herausfordernd.

„Natürlich! Sogar der Hauptverdächtige!“, antwortete Joe achtlos. „Schließlich hattest du als Tais Zimmerpartner die beste Gelegenheit für den Diebstahl...“

Seine Freunde sahen ihn ungläubig an.

„Matt?“, fragte Izzy mit großen Augen. „Ich weiß ja nicht..“

Auch Kari schüttelte den Kopf.

T.K dagegen stupste seinen Bruder in die Seite. „Ich wusste schon immer, dass man dir nicht trauen kann“, witzelte er.

„Ach das ist doch Blödsinn“, rief Sora laut und legte eine Hand auf die Schulter ihres Freundes. „Was soll Matt denn bitteschön davon haben Tais Geschenk zu stehlen?“

„Abgesehen davon, dass ich mein eigenes Deo dabei habe“, sagte Matt trocken.

„Hatte ich bei der Zimmerwahl reichlich wenig mitzureden.“

Überrascht sah Joe ihn an. „Was soll das heißen?“

Matt zuckte die Schultern. „Na das Tai mich gezwungen hat sein Zimmerpartner zu werden. Ich hätte mir um einiges lieber ein Zimmer mit meiner Freundin geteilt, das kannst du mir glauben. Aber Tai hat fast geheult..“

„Hab ich gar nicht“, rief Tai wütend dazwischen.

„Ist das wahr Tai?“, fragte Joe ernst nach.

Der Braunhaarige sprang von seinem Stuhl auf. „Natürlich nicht! Ich habe nicht geheult. Okay vielleicht hatte ich eine kleine, winzige Träne im Augenwinkel, aber..“

„Das mein ich doch nicht“, rief Joe und fuhr sich genervt durch die Haare. „Ich rede davon, dass es deine Idee war dir ein Zimmer mit Matt zu teilen.“

„Oh.“ Tai ließ sich wieder auf seinen Stuhl fallen. „Das. Naja, das ist stimmt schon.“

Joe seufzte. „Wenn das so ist...“

„...scheide ich als Hauptverdächtiger wohl aus oder?“, beendete Matt seinen Satz grinsend.

„Nicht zwingend! Vielleicht warst du so sauer, dass du nicht mit Sora in ein Zimmer konntest dass du Tais Geschenk aus Rache geklaut hast.“

Matt verdrehte die Augen. „Aus Rache?“, wiederholte er ungläubig. „Das ist doch lächerlich. Sora hat mich darum gebeten Tai den Gefallen zu tun. Und damit war die Sache für mich in Ordnung!“

„Das stimmt“, bekräftigte Sora seine Aussage.

Joe seufzte. „Aber trotzdem...“

„Matt würde soetwas niemals tun!“, sagte die Takenouchi mit strenger Stimme.

„Aber..“

„Also jetzt ists aber mal gut!“ Sora stand auf. „Diese ganze Verdächtigungen bringen doch nichts. Lasst uns lieber nochmal das ganze Haus durchsuchen. Dann werden wir das Geschenk schon finden!“

Und so machten sie sich noch einmal auf die Suche....

Wieder blieben ihre Bemühungen ergebnislos.

Und wieder endeten die Freunde - alle bis auf Mimi, die sich immer noch weigerte ihr Zimmer zu verlassen - am Wohnzimmertisch, enttäuscht und zweifelnd.

„Tai“, meldete sich Kari schließlich als Erste zu Wort. „Also meinst du es wäre möglich..könnte es sein..das..das..“

„Das was?“, frage Tai seine Schwester verwirrt.

Sie vermied es ihn anzusehen während sie ihren Satz beendete. „Das du das Geschenk vielleicht doch zu Hause vergessen hast..?“

„Was?“ Der Braunhaarige zuckte zusammen. „Nein! Natürlich nicht! Ich dachte wenigstens du glaubst an mich Kari...“ Er stand auf.

„Tai“, sagte Kari flehend. „Bitte bleib doch hier ich..“

„Nein danke!“ Er griff nach seiner Jacke und legte sich seinen Schal um den Hals. „Ich geh ne Runde spazieren, hier halte ich es nicht mehr aus!“ Und mit diesen Worten knallte er die Haustüre hinter sich zu.

Izzy seufzte und legte sein Tablet zur Seite. „Besser ich geh ihm hinterher...“

Und so verließ auch er die Hütte. Kari dagegen blieb wie ein Häufchen Elend auf ihrem Stuhl zurück.

„Ich..ich wollte doch nicht...“

T.K legte ihr beruhigend eine Hand auf die Schulter. „Das wissen wir doch. Er ist einfach etwas durch den Wind wegen dem Geschenk. Mach dir keine Gedanken.“

Dankbar lächelte die Yagami ihren Freund an und lehnte ihren Kopf gegen seine Schulter.

„Tolles Weihnachten..“, seufzte Sora. „Ich denke damit fällt die Bescherung aus..“

„Nein!“ Joe schlug mit der Faust auf den Tisch.

„Nein?“

„Nein! Ich werde nicht zulassen, dass unser Dieb damit durchkommt!“

Kari sah ihn überrascht an. „Aber Joe..“

Doch Joe stand schon an der Treppe, auf dem Weg nach oben. „Bereitet ihr unser Weihnachtsfest vor. Ich kümmere mich um das Geschenk..“

T.K sah ihm stirnrunzelnd nach. „Und jetzt?“

Sora stand, motiviert von Joes Worten, auf und klatschte in die Hände. „Wir tun was Joe gesagt hat.“

„Aber meinst du wirklich, dass er den Fall aufklären kann?“, fragte Matt zweifelnd.

Die Takenouchi zögerte. „Ich..ich weiß es nicht. Aber ich glaube an ihn.“

Kari lächelte. „Ich auch!“

T.K und Matt wechselten einen kurzen Blick, dann zuckte T.K die Schultern. „Na dann..hoffen wir ihr habt Recht.“